Hans Brantner & Sohn
Fahrzeugbaugesellschaft m.b.H.

KR Hans Brantner-Straße 8
2136 Laa/Thaya

Lagebericht der Hans BRANTNER & Sohn Fahrzeugbaugesellschaft m.b.H. für das Geschäftsjahr 2024/2025

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat ihren Tätigkeitsschwerpunkt in der Erzeugung landwirtschaftlich genutzter Anhänger. Weiters ist die Gesellschaft Dienstleister für KTL- / Pulver- und Nasslack-Beschichtung.

Das Ergebnis vor Steuern betrug im Wirtschaftsjahr 2024/2025 EUR -968.070,90 (Vorjahr: EUR -45.705,58).

Der Jahresüberschuss betrug im Wirtschaftsjahr 2024/2025 EUR -665.573,99 (Vorjahr: EUR 2.700,45).

Geschäftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Im Kernbereich war das Wirtschaftsjahr 2024/2025 gekennzeichnet von einem durchgängig niedrigen Auftragsstand und einen damit einhergehenden Umsatzrückgang. Das Einkaufsverhalten der Händler ist aufgrund der angespannten Wirtschaftslage und der steigenden Anzahl an Insolvenzen sehr verhalten.

Im Dezember 2024 hat eine Gesellschaft der BRANTNER-Unternehmensgruppe einen Teil eines slowenischen Mitbewerbers aus dem Kerngeschäft übernommen, dessen Produktion schrittweise an den Stammsitz der Gesellschaft verlagert werden soll. Der Hochlauf der Produktion wird für das Geschäftsjahr 2025/2026 sowie 2026/2027 erwartet. Bis dahin wird die Gesellschaft Material- und Personalaufwand in die Umsetzung und in weiterer Folge in spürbares Produktionswachstum investieren. Der gesicherte Produktionszuwachs wird sich erst im Jahresergebnis 2025/2026 bzw. 2026/2027 niederschlagen.

Mit Februar 2025 hat die Gesellschaft den operativen Betrieb der Muttergesellschaft, der Hans Brantner & Sohn Hallenbau GmbH, übernommen. Das Personal, die Betriebsausstattung und die offenen Aufträge wurden unverändert übernommen und weitergeführt.

Die Kostensteigerungen im Kernbereich und auch im neu hinzugekommenen Bereich Stahl- und Hallenbau durch die hohe Inflation und das steigende Zinsniveau belasten die Gesellschaft nicht unerheblich. Zudem wirken noch die langfristigen Folgen der Pandemie und die Auswirkungen des

Russland-Ukraine-Konflikts nach.

Diese Auswirkungen sind für das Wirtschaftsjahr 2025/2026 eingerechnet - es ist mit einem leichten Anstieg beim Umsatz bei allerdings schon angepassten Kostenstrukturen zu rechnen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und der vorhandenen Reserven geht die Geschäftsführung nicht von einer Bestandsgefährdung für das Unternehmen aus. Dennoch stehen Maßnahmen zur Kostenreduktion und zur Effizienzsteigerung auf der Agenda der Geschäftsleitung.

Die im abgelaufenen Wirtschaftsjahr getätigten Investitionen beliefen sich auf rund TEUR 1.322. Investiert wurde vor allem in Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattungen.

Laufende Abschreibungen von rund TEUR 2.259 (Vorjahr: TEUR 2.164) sind im Betriebsergebnis berücksichtigt.

Die Personal- und Kostenstruktur des Unternehmens wird laufend an die vorliegenden Marktgegebenheiten angepasst. Wie in den letzten Jahren konnten beim höchst belastenden Faktor Personal weitere Optimierungen erzielt werden.

Die Marktsituation im Bereich Landtechnik hat sich im aktuellen Jahr 2024/2025 aufgrund vorangegangener Rekordumsätze stark eingebremst und ist aktuell in den meisten Märkten rückläufig. Zusätzliche Exportmärkte und Produkte helfen die Gesamtumsätze und somit die Betriebsauslastung nicht zu stark abfallen zu lassen. Mit Beginn der neuen Verkaufssaison im Oktober 2025 kann man erkennen, die Talsohle durchschritten zu haben und man kann künftig wieder mit steigenden Umsätzen rechnen.

Insbesondere im Bereich der Lizenzfertigung konnten neue Produkte und in weiterer Folge neue Geschäftsfelder erschlossen werden.

Der Geschäftsbereich Lohnbeschichtung hat sich weiterhin gut entwickelt, wobei es durch die allgemeine wirtschaftliche Lage in Europa bei einzelnen Kunden Rückgänge zu verzeichnen gibt. Die Zunahme im Bereich Lohnbeschichtung wird den Standort des Unternehmens langfristig sichern.

Im Geschäftsbereich Stahl- und Hallenbau konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz der herausfordernden Lage in der Bauwirtschaft ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaftet werden.

Die finanzielle Lage des Unternehmens ist unverändert als gesichert anzusehen.

Die Auftragslage des Unternehmens insgesamt befindet sich derzeit ca. 10% über dem Vorjahresniveau. Wir rechnen im Jahr 2025/2026 mit einem merkbaren Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr in den meisten Geschäftsbereichen.

Per 31.10.2025 weist der Fahrzeugbau ein positives Ergebnis aus. In den detaillierten Plan- und Prognoserechnungen erwarten wir im nächsten Jahr konstant positive, bis maximal neutrale Jahresergebnisse. Die darauffolgenden Jahre sind jedenfalls als positiv in der Planung zu sehen, wobei längerfristige Vorhersagen in der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Lage sehr

schwierig sind, jedoch langfristige Vereinbarungen mit Kunden kurz vor dem Abschluss stehen.

Die getätigten Feststellungen sind prognostizierte Aussagen, sodass für den tatsächlichen Eintritt dieser Prognose keinerlei Gewähr übernommen werden kann.

Im Bilanzjahr 2024/2025 wurden von der Gesellschaft keine Zweigniederlassungen betrieben.

Absicherung gegen Risiken

Bankkredite werden grundsätzlich in Euro abgeschlossen, freie liquide Mittel werden kurzfristig zu marktüblichen Konditionen veranlagt. Forderungsausfällen wird durch restriktive Zahlungsmodalitäten weitgehend minimierend entgegengewirkt, wobei ein gewisses Restrisiko von Forderungsausfällen nicht ganz ausgeschlossen werden kann.

Davon unabhängig können durch unvorhersehbare Ereignisse (Politik, ...) wirtschaftliche Probleme auch in geringem Maß auf das Ergebnis der Gesellschaft Einfluss nehmen.

Kennzahlen

Die Eigenmittelquote der Gesellschaft liegt bei rund 14,3% (Vorjahr rund 15,3%), die fiktive Schuldentilgungsdauer liegt bei rund 19,6 Jahren (Vorjahr rund 16,6 Jahre).

Cash-flow Kennzahlen in TEUR

+/-	Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	335
+/-	Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.987
+/-	Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.467
=	Veränderung des Finanzmittelbestandes	-185

(Vorjahr: -256)

Nettoumlaufvermögen (Working Capital) in TEUR

	Umlaufvermögen	23.799
-	Langfristiges Umlaufvermögen	-823
=	Kurzfristiges Umlaufvermögen	22.976
-	Kurzfristiges Fremdkapital	-15.394
=	Nettoumlaufvermögen	7.582

(Vorjahr: 5.361)

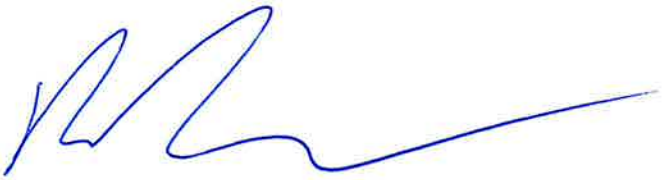
Umsatzrentabilität (Return on Sales – ROS)

Umsatzrentabilität = Ergebnis vor Steuern / Umsatzerlöse -2,0%
(Vorjahr: -0,1%)

Forschung und Entwicklung

Aktuell wird an der Entwicklung von neuen Fertigungsmethoden, insbesondere der Automatisierung, gearbeitet, um die Produktion weiter zu optimieren. Weiters werden relativ hohe Aufwendungen in den Bereich Produktentwicklung und Verbesserungen gesteckt.

Die Geschäftsführung



Mag. (FH) Hans Brantner, Geschäftsführer Laa/Thaya, am 21.01.2026